

3. **Gute Lehr – und Lernbedingungen sind die Voraussetzungen erfolgreicher Erziehungs- und Bildungsarbeit**

Eine nun schon über viele Jahre anhaltende unzureichende personelle Ausstattung der beruflichen Schulen hat die Lehrerinnen und Lehrer zur Arbeit am Leistungslimit gezwungen. Das ist zeitlich begrenzt sicher verkraftbar, nicht aber, wenn ein Ende der Belastung nicht absehbar ist. Krankenstand, vorzeitiger Eintritt in den Ruhestand, Inanspruchnahme der Altersteilzeitregelung belegen dies.

Neuorientierungen in der Ausbildung, wie etwa das Lernfeldkonzept, erfordern neben der individuellen Vorbereitung des Lehrers vor allem eine umfassende Abstimmung innerhalb der Lehrerteams und beanspruchen den Einzelnen dadurch zeitlich deutlich stärker. Durch Blockunterricht verursachte Arbeitsspitzen verschleifen das individuelle Arbeitsvermögen überproportional.

Zur Gewährleistung des Anspruchs der Schüler und Lehrlinge auf eine lehrplangerechte Ausbildung und mit Blick auf die Erhaltung des Arbeitsvermögens und der Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer an den beruflichen Schulen fordern wir:

- eine bedarfsgerechte Personalausstattung auf der Grundlage eines mindestens mittelfristigen Personalentwicklungskonzeptes als Voraussetzung für die vollständige Ausreichung des Grund- und Ergänzungsbereichs der Stundentafeln
- Ausreichung des Ergänzungsbereichs in Eigenverantwortung der jeweiligen Schule
- die Senkung des Regelstundenmaßes auf 24 Wochenstunden für wissenschaftliche Lehrer, 26 Wochenstunden für technische Lehrer, 27 Wochenstunden für Sportlehrer
- maximal 30 Unterrichtsstunden pro Woche
- die Würdigung der Übernahme von Aufgaben außerhalb des Unterrichts durch Ausreichung von Anrechnungsstunden
- Angebote für kontinuierliche Fort- und Weiterbildung; ausgerichtet sowohl an den Erfordernissen der Praxis als auch in Bezug auf das seit Jahren steigende Klientel Jugendlicher mit mangelnder Ausbildungsreife

Die Absolventen der Sekundarstufe I müssen für eine anschließende duale Berufsausbildung oder den Besuch einer beruflichen Vollzeitausbildung nachfolgend aufgeführte Kriterien erfüllen:

- **Schulische Basiskenntnisse**
 - ➔ Lesen, Schreiben, Rechnen, wirtschaftliche Grundkenntnisse
- **Psychologische Leistungsmerkmale**
 - ➔ Sprachbeherrschung, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit (auch über längere Zeiteinheiten), logisches Denken, Bearbeitungsgeschwindigkeit
- **Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens**
 - ➔ Selbstorganisation/Selbstständigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit

➤ **Berufswahlreife**

➔ Selbsteinschätzungskompetenz, Informationskompetenz